



Nach Initiative von Viola Finger:

## Roßdorf auf städtischer Homepage verlinkt

Haben Sie sich schon mal in die Roßdorf-Homepage eingeklickt? Unter [www.rossdorf-nt.de](http://www.rossdorf-nt.de) können Sie das ganz einfach tun, und Sie werden dort einiges Wissenswerte über unseren Stadtteil entdecken.

Nun wird es auch einen Link auf der städtischen Homepage auf diese Roßdorf-Seite geben. Viola Finger, die die Homepage betreibt, hat in einem Brief an die Stadt bemängelt, dass es überhaupt keine Hinweise auf das Roßdorf gibt. „Da ja jedes Stadtgebiet so seinen Charakter und seine Eigenheiten hat, fände ich eine Nennung auf [nuertingen.de](http://nuertingen.de) neben den Ortschaften aber für angebracht. Außerdem hat das Roßdorf seit 2019 einen gewählten Bürgerausschuss, welcher meiner Ansicht nach ebenfalls Erwähnung finden sollte“, heißt es in dem Briefwechsel, der

unserer Redaktion vorliegt.

Es gibt zwar auf der städtischen Homepage einen Link auf die Teilorte wie Reudern, aber nicht auf das Roßdorf. Dabei hat das Roßdorf mehr Einwohner als jeder Teilort, gehört aber rechtlich zur Kernstadt. Eine solche Verlinkung (und damit die Roßdorfer Homepage) sei „nicht nur für Menschen interessant ist, die im Roßdorf leben, sondern auch für solche die sich für das Roßdorf interessieren.“

Clint Metzger von der Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der Stadt Nürtingen reagierte im Prinzip positiv. Es wäre allerdings ein zu großer Aufwand, für alle Stadtteile und Teilorte Informationen aufzuarbeiten und einzustellen. Er würde jedoch den Text „auf der Seite „Nürtingen heute“ um eine Passage zu den Nürtinger

Stadtteilen ergänzen und dort sowohl auf die beiden Bürgerausschüsse hinweisen sowie auf ihre Seite verlinken.“ Unter der Rubrik „Stadt Nürtingen“ / Nürtingen heute steht nun auf [www.nuertingen.de](http://www.nuertingen.de) folgender Text:

„Nürtingen verfügt über fünf Ortsteile (Neckarhausen, Hardt, Reudern, Raidwangen und Zizishausen) sowie über eine große Anzahl an Stadtteilen unterschiedlichster Größe.

Zu den Stadtteilen mit den meisten Einwohnern gehören Oberensingen und Roßdorf, die beide über einen eigenen Bürgerausschuss verfügen. (...) Ansprechpartner für den Bürgerausschuss Roßdorf ist Dieter Harlos (Tel.: Telefonnummer: 07022 42339, Mail: [bar-nt\(@\)web.de](mailto:bar-nt(@)web.de)).“

## Sieger im Jugend-Fotowettbewerb

Der Jugendtreff im Roßdorf schrieb im Mai einen Fotowettbewerb aus. 14 Jugendliche nahmen daran teil und schickten 26 Fotos ins Rennen. Der fünfköpfigen Jury fiel die Auswahl nicht leicht. Das Siegerbild (links) wurde von Samuel Martel, 15 Jahre, gemacht, ein stimmungsvolles Bild, das dem Thema „Frühling im und ums Roßdorf herum“ genau entspricht.

Einen ausführlichen Bericht über den Wettbewerb, der erst kurz vor Redaktionsschluss endete, gibt es in der nächsten Ausgabe. Dann werden auch weitere ausgewählte Bilder abgedruckt.





## Wann öffnet das Gemeinschaftshaus?

Die Corona-Inzidenz sinkt, und wenn sich die Zahlen weiterhin nach unten entwickeln, kann das Gemeinschaftshaus wieder für Präsenzveranstaltungen geöffnet werden.

Neben dem BAR stehen der Chor Kalinka, der Jugendtreff, die Bücherei, die Volkshochschule, die Musikschule, das Haus der Familie mit ihren Angeboten für alle Menschen bereit.

## Impressum

roßdorf-jetzt! wird vom Verein Gemeinsinn (Bürgertreff Nürtingen) herausgegeben. Es erscheint 11mal jährlich im 4. Jahrgang.

**Verantwortlich** für Inhalt und Anzeigen: Stefan Kneser (Tel. 41380) und Wolfgang Wetzels (Tel. 241406)

**Anschrift:** Kleeweg 20, 72622 Nürtingen.

**Email:** roßdorf-jetzt@web.de

**Leserbriefe** und andere Beiträge sind willkommen; die Redaktion behält sich Veröffentlichung bzw. Kürzungen vor.

**Druck:** Color-Press Nürtingen  
Auflage: 2000

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1a

**Konto für Spenden** bei der Volksbank Nürtingen:  
BIC: GENODES1NUE  
DE66 6129 0120 0544 5440 30

## Titelseite rechts oben:

2021 ist wieder ein Maikäferjahr. Die Maikäferlarven (Engerlinge) leben 3-4 Jahre im Boden. Dann verpuppen sie sich, und aus den Puppen schlüpfen die Maikäfer. Das Bild wurde auf der Neuffener Heide aufgenommen. wow

## Workshop Arbeits- kreis Kinder & Jugend im Roßdorf

Der AK „Kinder & Jugend im Roßdorf“ hat eine Umfrage unter Kindern und Jugendlichen im Roßdorf per Flyer durchgeführt mit dem Thema „Was gefällt Euch, was könnte man besser machen?“. Mehr als 100 tolle Ideen hat der AK gesammelt. Die Ergebnisse wurden bei einem Workshop am 21. Mai im Gemeinschaftshaus vorgestellt. Einen ausführlichen Bericht hierzu gibt es in der nächsten Ausgabe.

## „BAR im Foyer“ mit Überraschungsgästen

Der Vorsitzende des BAR, Dieter Harlos, möchte ein neues Format der Zusammenkunft einführen. Im Foyer des Gemeinschaftshauses, oder bei schönem Wetter vor dem Gemeinschaftshaus, wird am **Donnerstag, 10. Juni von 15:00 bis 18:00 Uhr** die Möglichkeit geboten, sich auszutauschen. Alleine, in der Gruppe, kontrovers, mitmachend, plaudernd, erzählend, zuhörend oder einfach so. Alle Roßdorfer sind eingeladen, einen spontanen Nachmittag zu erleben und mitzugestalten. Die nächsten Termine in dem Termin-Kasten.

## Öffentliche BAR-Sitzung

Am **5. Juli findet um 19:00 Uhr** die nächste öffentliche BAR Sitzung im Foyer des Gemeinschaftshauses statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig vorher bekannt gegeben.

## Mobile Kulturwerk- statt am Waldsee

Die Kinder-Kultur-Werkstatt (KiKuWe) des Trägervereins Freies Kinderhaus in Nürtingen führt zusammen mit

Kooperationspartnern bei uns im Roßdorf ein kulturpädagogisches Projekt für Grundschulern und Grundschülerinnen durch. Eine Mobile Kultur Werkstatt verändert einen lokalen Platz zu einer Atmosphäre, die zum Mitmachen und Verweilen einlädt. Über 10 Tage sollen dabei drei bis sechs stabile Skulpturen entstehen, die die internationalen Kinderrechte thematisieren.

## Putzete am 2. Oktober

Zur großen Putzete am Samstag, den 2. Oktober sind alle Menschen aus dem Roßdorf eingeladen. Ihre Teilnahme haben schon die Roßdorfschule, Förster Höhn und seine Azubis und die beiden Sozialarbeiter Dieter Runk und Ben Daum mit ihren Schützlingen zugesagt. Für die Helfer ist nach der Arbeit ein kleines, der herrschenden Situation angemessenes Oktoberfest am oder im Gemeinschaftshaus geplant. *D.H.*

## Termine BAR 2021

10.06.2021 BAR im Foyer von 15 bis 18 Uhr mit Dieter Harlos

07.07.2021 Öffentliche Sitzung des BAR im Gemeinschaftshaus um 19:00 Uhr

08.07.2021 BAR im Foyer von 15 bis 18 Uhr mit Dieter Harlos

14.07.2021 bis Mobile Kulturwerkstatt erstellt Kunstprojekte zum Thema Kinderrechte,

23.07.2021 das Ziel ist ein Skulpturenpfad vom Roßdorf auf dem Weg zum Waldsee.

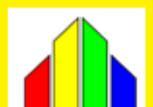
05.08.2021 BAR im Foyer von 15 bis 18 Uhr mit Dieter Harlos

02.09.2021 BAR im Foyer von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr mit Dieter Harlos

02.10.2021 Putzete der Stadt Nürtingen, wir Roßdorfer werden wieder mitmachen

## So erreichen Sie den Bürgerausschuss Roßdorf (BAR):

- 1. Vorsitzender: Dieter Harlos, Dürerplatz 4/75
- Tel.: 0152 292 33776 - Mail: bar-nt@web.de
- Web: www.bar-nt.de - Instagram: bar\_nuertingen
- Facebook: www.tinyurl.com/barNuertingen



# 1999 Euro gesammelt

Der Spendenaufruf fürs Toilettenhäuschen der SPV05 hatte Erfolg: 1356 Euro sind zusätzlich aufs Sparbuch gekommen; die Gesamtsumme beläuft sich damit bis jetzt auf genau 1999,00 Euro. Das ist super, reicht aber noch nicht ganz. Die SPV05 ist aber in einem guten Gespräch mit der Stadtverwaltung und hofft, dass die Finanzierungslücke von 8001 Euro bald geschlossen werden kann. Pressewart Armin Rieger bedankt sich bei den Spendern – und hofft, dass durch diesen erneuten Aufruf der Eigenanteil noch etwas aufgestockt werden kann.

Spendenkonto bei der KSK Esslingen:  
DE80 6115 0020 0007 1004 53

Zum weiteren Betrieb schreibt der Pressewart weiter:

„Im **Fußball** beginnt das Training voraussichtlich wieder nach den Pfingstferien, vorausgesetzt die Inzidenzrate bei Corona fällt weiterhin. Wir alle sind heiß auf Fußball und hoffen, dass es endlich wieder losgeht.

Bei den **Hallensportarten** wird es so schnell wie möglich wieder losgehen, hier steht ein genauer Starttermin noch nicht fest. Eine Abstimmung mit der Stadt ist hierzu erforderlich.

Beim **Tennis** kann wieder gespielt werden, hier ist der Start bereits erfolgt (immer unter den geltenden Coronabedingungen).

Die **Sportvereinigung 05 Nürtingen** möchte sich an dieser Stelle bei allen Vereinsmitgliedern für die verbundene Treue zur SPV 05 bedanken und wir hoffen, dass wir bald wieder zusammen Sport treiben dürfen (mit einem Toilettenhäuschen).“

## Mitmachen beim Stadtradeln!

Auch dieses Jahr nimmt die Stadt Nürtingen wieder am Stadtradeln teil. Und auch die Radlerfreunde Roßdorf werden wieder mit dabei sein und hoffen auf zahlreiche Radlerinnen und Radler aus dem Roßdorf, die sich den Radlerfreunden anschließen. Nachdem letztes Jahr über 20 Radler/innen teilgenommen haben, hofft die SPV05 dieses Jahr auf eine Steigerung der Teilneh-

## Virtueller Maientag: Roßdorfschule tanzt

Ein Maientag ohne Roßdorfschule? Kann man sich kaum vorstellen. Da der „richtige“ Maientag mit seinem b7-ten Umzug wieder nicht stattfinden konnten, ließ sich die Stadt Nürtingen wenigstens einen kleinen virtuellen Beitrag einfallen. Und da machte die Roß-

dorfschule natürlich mit - mit einem kleinen Tanzbeitrag (siehe Bild, bei der Probe), der dann mit den Beiträgen anderer Schulen, der Mörrike-Schule und dem Peter-Härtling-Gymnasium, zu einem Video zusammengeschnitten wurde.

*Bild: S.H.*



## Oh Schreck: Blumen weg!

Auf der Wiese, am Eck des Gemeinschaftshauses, haben die Kindergartenkinder ein Blumenfeld abgesteckt. Schon vor Jahren. Unter Anleitung ihrer „Sonnenblumenfrau“ Paula Röllig. Dort wachsen jedes Frühjahr viele bunte Blumen.

Leider ist das kleine Feld platt gemacht worden (Bild unten), von übereifrigen Gärtnern. Damit sind viele Wochen Aussaat, Hege und Pflege dahin.

Vielleicht aber sorgen Luft, Wasser und Sonne dafür, dass aus den Wurzelkindern im Boden neue Pflanzen wachsen. Das hat der oberste aller Nürtinger Stadtgärtner dem Kindergarten in Aussicht gestellt. Ein kleiner Trost. Denn die Natur ist mindestens so stark wie die Menschen. Die Kinder und ihre Sonnenblumenfrau vom Dürrerplatz hoffen es.

*Birgit Wipper*



merzahl und hofft auch, dass Corona dieses Jahr mehr zulässt. Beim Stadtradeln 2020 erreichten die Radlerfreunde Roßdorf sowohl in der Einzelwertung als auch in der Teamwertung den 5. Platz.

Das Stadtradeln findet in der Zeit vom

24. Juni bis 14. Juli 2021 statt.

**Anmelden kann man sich unter folgendem Link:**

**[https://www.stadtradeln.de/index.php?id=171&L=1&team\\_preselect=29965](https://www.stadtradeln.de/index.php?id=171&L=1&team_preselect=29965)**

# Claus Bässler über die Corona-Maßnahmen: Psychologisches Desaster

## Leserbrief

Lockdown beschlossen und wir Deutsche ließen uns wegen des Erfolgs der Maßnahmen als Weltmeister der Pandemiebekämpfung bewundern. Statt aber aufgrund der über das Covid19-Virus gewonnenen Erkenntnisse Strategien und Konzepte zu unserem Gesundheitsschutz zu entwickeln, hat man sich darauf verlassen, dass wir uns mit den seit alters bewährten Methoden des Einschließens, Verbotens und Bestrafens bei Bedarf schon irgendwie über die Zeit bis zur Entwicklung wirksamer Impfstoffe werden retten können - welch ein Trugschluss.

Seit über einem Jahr findet kein geregelter Schulbetrieb mehr statt, Kultur- und Veranstaltungsbetriebe liegen am Boden, Breitensport in Vereinen und Instituten gibt's nicht mehr.

Die Folgen dieses pädagogischen und psychologischen Desasters werden wir in der Zukunft zu spüren bekommen. In der Wirtschaft ringen Gastronomie und Einzelhandel um ihren Fortbestand, während an den Weltbörsen die Champagnerkorken der Krisengewinnler knallen.

Aber jetzt sei Licht am Horizont, verspricht uns die Politik seit

Mitte März vergangenen Jahres wurde in der BRD der erste

Monaten, denn jetzt könnten ja bald alle geimpft sein. Und als Geimpfte bekomme man natürlich alle Rechte und Freiheiten wieder zurück, ein Leben, wie's früher einmal war. Nur noch ein paar Wochen oder höchstens ein paar Monate im Lockdown durchhalten, dann sei alles wie ein böser Traum vorbei - noch ein Trugschluss.

Wissenschaftszentren wie das RKI und das Max Planck Institut wissen längst, dass es inzwischen Virus-Mutatio-

**„Wir werden lernen müssen, mit dem Sars-Cov 2 zu leben.“**



Claus Bässler, 68, Jurist, wohnt seit 1989 im Roßdorf. Unter der Rubrik „Roßdorfer Köpfe“ stellen wir Claus Bässler 2018 in der Ausgabe 08/09 vor. Nachlesen können Sie den Artikel auf der Roßdorfer Homepage [www.rossdorf-nt.de](http://www.rossdorf-nt.de)

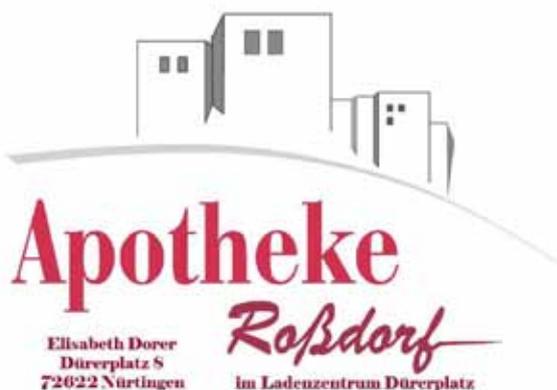
nen gibt, die gegen aktuell verimpfte Vakzine mehr oder weniger resistent sind. Gegen die südafrikanische Variante B.1.351 schützt womöglich schon kein einziger zugelassener Impfstoff mehr. Unser Impfkrieg gegen das Covid19-Virus war verloren, bevor er begann. Und ja, wäre das Sars-Cov 2 ähnlich tödlich wie das Poliovirus, das Ebola-Virus oder die Pest, so könnte es tatsächlich sogar zu einer Bedrohung für die gesamte Menschheit werden.

Niemand kann die mehr als 80 000 Corona-Toten allein in Deutschland und die damit verbundene Trauer kleinreden. Die hohe Opferzahl macht Covid19 aber noch nicht zum Killer-Virus. Es ist ein grippeähnliches Virus mit vergleichbaren Risiken, das zu schweren Krankheitsverläufen bis hin zu Tode führen kann und vor allem Personen mit geschwächtem Immunsystem gefährdet, zum Glück aber in den weitaus meisten Fällen von den infizierten Menschen glimpflich überstanden wird.

Die wirkliche Bedrohung des Covid19-Virus liegt in seiner hohen Ansteckungskraft und der daraus folgenden Überforderung unserer Gesundheitssysteme. Wer meint, das Virus sei eine mörderische Gefahr, der man mit drakonischen Maßnahmen begegnen könne, irrt in folgenschwerer Weise. Es ist die menschliche Hybris, die uns glauben lässt, alles beherrschen zu können. Das Virus deckt gnadenlos die Schwächen unserer Gesellschaft auf.

Wir alle, geimpft oder nicht geimpft, werden lernen müssen, mit dem Sars-Cov 2 zu leben, so wie wir dies auch mit seiner Verwandtschaft, den Grippeviren, lernen mussten. Die haben wir auch nie besiegt; deshalb lassen wir uns entweder jedes Jahr Grippeimpfen, was für Risikogruppen lebenswichtig sein kann und im Übrigen jedem freisteht.

Oder wir müssen die saisonale Influenza unter linderndem Einsatz von Medikamenten durchstehen. Je eher unsere politischen Entscheidungsträger dies erkennen und anfangen, Konzepte für ein Leben mit dem Virus zu entwickeln, statt im fatalen Irrglauben, es besiegen zu können, weiter fortfahren, unser Recht auf ein selbstbestimmtes Leben zu beschneiden, desto weniger Schaden wird unser Gemeinwesen nehmen und desto eher wird der gegenwärtig fortschreitenden Erosion unseres Rechtsstaats Einhalt geboten. Claus Bässler, 24.4.2021



Unsere Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 08.30 – 12.30 Uhr  
und 14.30 – 18.30 Uhr  
Samstag 08.30 – 12.30 Uhr

Telefon: 07022 / 4 33 33  
Fax: 07022 / 90 41 27  
[apotheke-rossdorf@t-online.de](mailto:apotheke-rossdorf@t-online.de)  
[apotheke-rossdorf@arcor.de](mailto:apotheke-rossdorf@arcor.de)

Bitte beachten Sie unsere Angebote in Ihrem Briefkasten und auf unserer Homepage

<http://www.apotheke-rossdorf.de>

## Antigen -Schnelltest

Wir testen Sie auf Corona



Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns unter Tel. 4 33 33 (Montag oder Mittwoch Vormittag, bzw. am Freitag ganztags)

# Roßdorfschule: Abstandsgebot

„Schön, dass die Kinder wieder da sind!“ freute sich der kommissarische Schulleiter der Roßdorfschule, Jörg Dehlinger. Wenigstens konnte wieder der Wechselunterricht stattfinden. Aber er hofft, dass das Abstandsgebot endlich fallen wird, denn dann könnte wieder zum „Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen“ übergegangen werden: also mit Maske und Testpflicht. Dann könnten alle Schülerinnen und Schüler wieder jeden Tag in die Schule gehen. Dazu müsste aber die Inzidenzzahl unter 100 liegen, und Dehlinger hofft, dass dies bis Anfang Juni der Fall sein wird. Also: Nach den Pfingstferien kann's hoffentlich wieder losgehen.

wow

# Flüchtlinge: Kein Impfzwang

Gerüchte entstehen schnell und breiten sich noch schneller aus – ganz besonders auch in Corona-Zeiten. Und auch gerne, wenn es Flüchtlinge betrifft: So kam das Gerücht auf, Flüchtlinge würden abgeschoben, wenn sie sich nicht impfen lassen.

Christos Slavoudis, Leiter der Abteilung für Bürgertreff, Bürgerengagement und Integration, macht ganz deutlich: „Das stimmt nicht!“ Vielmehr wird seit Anfang Mai versucht, mit den Flüchtlingen ins Gespräch zu kommen und ihnen Informationen über Covid 19 und über die möglichen Impfstoffe aufzuklären. „Gezwungen wird niemand“, stellt Slavoudis klar. „Wir wollen informieren, nicht überreden.“ Beauftragt mit diesen Informationsgesprächen hat die Stadt Nürtingen die EVA, die Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V., die übrigens auch den Nürtinger Tagestreff betreut.

Ferner findet eine Kooperation zwischen dem Sozialen Dienst der Stadt Nürtingen und den Maltesern statt. Diese werden vier mobile Standorte aufbauen, um niederschwellige Impfangebote zu machen. Einer dieser Standorte wird im Roßdorf auf der sogenannten Nanz-Wiese sein. Geimpft werden soll mit dem Vakzin von Johnson&Johnson, weil dieser Impfstoff nur einmal verabreicht werden muss.

Probleme und Sorgen nehmen viel Platz ein in unserem Leben. Hier wollen wir unseren Blick auf die Glücksmomente im alltäglichen Leben richten.



## Hand in Hand

Immer, wenn mein Blick auf dieses Foto fällt – es hängt an unserem Essplatz – spüre ich ein glückliches Lächeln in mir aufsteigen. Klar, es zeigt zwei meiner Enkelinnen, die mein Opa-Herz immer erwärmen. Aber auch ohne die verwandtschaftliche Beziehung würde mich das Bild der zwei kleinen Mädchen beglücken, die Hand in Hand die sonnenbeschienene Hans-Möhrle-Straße entlangstiefeln. Gut ausgestattet mit Rucksack und festen Schuhen, sind sie wahrscheinlich auf dem Weg zum Bäcker und zum Lädle. Zuversichtlich und guten Mutes nehmen sie den für sie doch recht langen Weg unter die Füße. Voller Vertrauen legt die Jüngere ihre Hand in die der älteren Schwester und die be-

hält die Übersicht und schaut auch mal nach links. So viel Zuversicht, so viel geschwisterliche Solidarität, so viel Vertrauen spüre ich aus diesem Bild – wirklich beglückend!

Solche kleinen Szenen können wir jeden Tag beobachten. Kinder, ins Spiel vertieft, Kinder auf der Schaukel, Kinder, die versonnen an ihrer Brezel knabbern und, und, und. Wenn wir Erwachsene mit offenem Blick und Herz auf so etwas schauen, geht's uns zumindest



für diesen Moment besser. Klar, Kinder können auch nerven und unsere auch so wichtigen Planungen durchkreuzen, aber sie haben auch alle etwas an sich, was uns erfrischt und belebt. Wir sollten es wahrnehmen und genießen!

skn

Wenn Sie selber von Ihren persönlichen Glücksmomenten erzählen wollen, schreiben Sie uns ein Kärtle oder eine Mail: [rossdorf-jetzt@web.de](mailto:rossdorf-jetzt@web.de) oder [stefan@kneser.de](mailto:stefan@kneser.de).

**Czernoch** ihr Radhaus am Rathaus

**Fahrräder E-Bikes Heimспортgeräte Nähmaschinen**

Brunnsteige 17 72622 Nürtingen Tel. 07022-3 93 64 täglich 9-18 Uhr Do bis 19 Uhr Sa 9-13 Uhr Mi geschlossen [www.czernoch.de](http://www.czernoch.de)



Michael Ocks über das Roßdorf:

## Kleines Nest zum Wohlfühlen

Er ist ein „alter“ Roßdorfer mit seinen 43 Jahren: Michael Ocks. Seit Dezember 1989, also in der Zeit kurz nach dem Fall der Mauer, zog er, damals 12 Jahre alt, mit seinen Eltern ins Roßdorf. Geboren ist er allerdings weit weg im Osten, in der damaligen Hauptstadt Alma-Ata (Almaty) in Kasachstan. Seit der Auswanderung war er nie wieder dort, in seiner alten Heimatstadt. Er verspürte bis dato auch nicht den Drang, seine Geburtsstadt zu besuchen, da er nach der langen Zeit keinen wirklichen Bezug mehr zu der Stadt hat. Er bleibt lieber hier im Roßdorf als seine neue Wahlheimat, dem „kleinen Nest auf dem Berg“, wie er es fühlt, mit viel Grün innen und drumherum, wo es seiner Familie und ihm gut geht.

Vor zwei Jahren wurde Michael Ocks in den neu gegründeten Bürgerausschuss Roßdorf (BAR) gewählt. Er wollte, wie er damals schrieb, die Chance nützen, „gestalterisch im Roßdorf mitzuwirken“. Und diesem Ziel ist er auch nähergekommen, wenn sich auch manches nicht so schnell verwirklichen lässt, wie er es gerne hätte. Leider liegt es auch daran, dass der BAR ohne – eben auch finanzielle – Unterstützung der Stadt keine

großen Sprünge machen kann. Aber er macht den Verantwortlichen in der Stadtverwaltung keine Vorwürfe, denn diese müssen sich in vielen Dingen eben an die rechtlichen Vorgaben halten. Aber gerade die sind es – Schlagwort „Bürokratisierung“ -, die Initiativen ausbremsen oder zumindest verlangsamen können. Das vielleicht typisch deutsche Sicherheits-, Schutz- und Versicherungsdanken blockiere, so Ocks, manche Eigeninitiative. Immer tauchten rechtliche Vorbehalte auf, müsse aufgrund dieser oder jener Vorschrift eigener Einsatz, eigene Mitarbeit untersagt oder erst genehmigt werden.

Michael Ocks äußert sich zu diesem Thema so ausführlich, weil er öfters mit einer ganz anderen

Erwartungshaltung der Bevölkerung konfrontiert werde, so in dem Sinne: Jetzt gibt's den Bürgerausschuss, also muss jetzt rasch dies und das gemacht werden. Dann versucht er den Leuten zu erklären, dass vieles ohne die Unterstützung der Stadt nicht gehe. Oft müssten mehrere Ämter eingeschaltet werden. Manchmal allerdings ginge auch rasch, wenn es nämlich um Sicherheit der Roßdorfer gehe.

**„Das Miteinander war schon mal besser gewesen.“**



Ja, er fühlt sich „sauwohl“ im Roßdorf, und er findet es bereichernd, dass hier viele Kulturen aufeinandertreffen. Allerdings, so meint er, war das Aufeinanderzugehen, das Miteinander schon mal besser gewesen. Sicher hat auch die Corona-Pandemie einen Anteil daran, aber er stellt bei den Mitmenschen unterschiedlicher Herkunft stärker als früher eine Gereiztheit fest, wenn man miteinander redet oder diskutiert. Man hat feste Meinungen zu einer oder anderen Sache, beruft sich auf irgendwelche Zahlen, Aussagen oder Berichtserstattungen. Man ist aber leider nicht (mehr) bereit, sie zu hinterfragen und sie damit infrage zu stellen. So kann dann auch kein Kompromiss mehr möglich sein, kein gemeinsamer Nenner gefunden werden, und es kann dann zu keinem harmonischen Miteinander gefunden werden.

Die Parallelwelten verfestigten sich eher als dass sie sich auflösten. Dennoch oder gerade deshalb sei es wichtig, immer wieder den Versuch zu machen, „miteinander zu reden – und nicht nur übereinander“. Neu entstandene Differenzen sollten beiseite gelegt werden, und es müsse wieder „eine gemeinsame Basis gefunden werden“ eine Gemeinschaft zu bilden zum Wohle aller „der Roßdorfer“.

Schade findet Ocks im Übrigen auch, dass die Eigentümergeinschaften im Roßdorf zunehmend die Spielplätze vor ihren Häusern abbauen lassen, und wenn sie sie erneuern, dann sollten nach Möglichkeit keine Fremden auf dem Spielplatz spielen.. Mütter mit Ihren Kindern würden an manchen Spielplätzen regelrecht verjagt. Das war im

### Hilfe zu Hause

- Kranken- u. Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe
- Hauswirtschaft
- 24-Stunden-Notrufbereitschaft
- Essen auf Rädern
- Begleitung/Beratung
- Hausnotruf



**Diakonie**  
**Diakoniestation**  
Nürtingen

Hechinger Straße 12  
72622 Nürtingen  
**07022-93277-0**

Roßdorf mal anders. Aber gerade das Zusammen-Sein, das Zusammen-Spielen festige doch die Gemeinschaft und fördere das gemeinschaftliche Wohl, bekräftigt Ocks. Deshalb wünscht er sich ein Umdenken mancher Mitmenschen, die der Meinung sind, dass ihre Kinder bereits groß und ausgezogen sind und man keine neuen Spielgeräte bereitstellen sollte. Die sollten daran denken, dass auch sie evtl. bald vergeblich einen Spielplatz suchen werden, auf dem sie mit ihren Enkelkinder ungehindert spielen können!

Natürlich muss bei einem solchen Thema die Frage angesprochen werden, warum im Roßdorf der Anteil der AfD-Stimmen so hoch ist – rund ein Viertel bei der Landtagswahl im März dieses Jahres. Da komme einiges zusammen, versucht Michael Ocks zu erklären. Es sei meist eine Protestwahl. Diejenigen Wählerinnen und Wähler unter den „Russlanddeutschen“, die AfD wählten, wählten sie nicht, weil die rechtsradikal eingestellt seien. Die „Putin-Jünger“, wie sie und er selbst von einigen Mitbewohnern des Roßdorfs betitelt würden (dabei haben die meisten mit dem Herrn Putin nichts am Hut), seien mit der momentanen Situation einfach nicht zufrieden. Durch ihre Stimmab-



Schon regelrecht vertrieben wurden Mütter mit ihren Kindern von diesen „privaten“ Spielplätzen. Dieses Bild ist gleichzeitig der Beginn einer neuen Serie in „roßdorf-jetzt!“.

gabe drückten sie ihre Enttäuschung aus, wohl glaubend, dass manch eine Partei endlich wachgerüttelt werde. Die Ängste und Bedenken der Bürger mit der Zuwanderung ab 2015 wurden nie ernst genommen, wurden ja sogar teils runtergespielt oder beschwichtigt. Manche „Russlandsdeutsche“ seien verwundert gewesen über die plötzliche „Willkommenskultur“, dass man einfach die Grenzen öffne und alles und jeden ohne Kontrolle passieren lasse. Dabei hätten sie selbst viele Hürden nehmen müssen, um überhaupt nach Deutschland einreisen zu können, wohlgermerkt in das Land ihrer Vorfahren. Sie mussten sich durch den

Bürokratiedschungel durchkämpfen, wurden hin und her geschoben und haben sich dann aus fast nichts eine neue Existenz aufbauen müssen. Dies sorgte bei vielen für zusätzliche Verwunderung und natürlich Unmut, der sich jetzt als eine Art „Protestwahl“ auf dem Wahlzettel bemerkbar macht. Ein vielschichtiges Thema also, das schwierig ist aufzuarbeiten. Das gehe aber nur dadurch, dass man miteinander rede – und einander auch zuhören und schlussendlich bereit sei, etwas zu ändern, auch wenn es „nur“ seine eigene Einstellung oder Meinung ist. Michael Ocks jedenfalls versucht, das Seine dazu beizutragen. wow

## Ärztlich geprüfte Fußpflege

Tel. 07022/904223

Großbettlingen, Nürtingerstr. 54  
(ev. Hausbesuche möglich)



DRK-Pflegedienst  
Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH



### Ambulante Pflege von Ihrem DRK.

Individuelle, professionelle Hilfe in Ihrer vertrauten Umgebung.



- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Versorgung
- Einkaufsdienste
- Pflegevertretung
- Schulungen für pflegende Angehörige
- Pflegeberatung
- Beratung und Begleitung bei der Pflegeeinstufung
- Betreuung und Entlastungsdienste

DRK-Pflegedienst Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH

Laißlinstegstr. 7 | Tel. 07022/7007-32 | E-Mail  
72622 Nürtingen | Fax 07022/7007-71 | info@drk-pflegedienst-ntki.de

[www.kv-nuertingen.drk.de](http://www.kv-nuertingen.drk.de)

Seeehr leckere  
englische Chips  
in drei  
Geschmacksrichtungen!



# Vorsicht: Giftig!

Eine ganz besondere, fast geheimnisvolle Pflanze ist der Aronstab. Wenn man im zeitigen Frühling die Blätter dieser Pflanze entdeckt, könnte man meinen, es handelt sich um ein harmloses Gewächs, nichtsahnend, dass die pfeilförmigen Blätter ätzende Gifte enthalten.

Die eindrucksvolle Blüte ist dann aber ein echter Hingucker. Um einen braunen Kolben wächst ein weiß-grünliches Hochblatt, das an eine tropische Pflanze erinnert. Mit einer raffinierten Methode sorgt der Aronstab nun für seine Bestäubung. Am Abend werden durch einen modrig-fauligen Geruch Insekten wie Aasfliege oder Schmetterlingsmücken, bei uns auch Abortfliege genannt, angelockt. Sobald sie sich auf das mit winzigen Öltröpfchen besetzte Blütenblatt setzen, rutschen sie ab in die Kesselfalle, aus der es erstmal kein Entrinnen gibt.

## Eine Nacht in Gefangenschaft

Doch die Gefangenschaft dauert nur eine Nacht. Am nächsten Morgen erschläft das Blütenblatt und die Öltröpfchen verschwinden. Die Insekten gelangen nun wieder problemlos ins Freie. Mit den Pollen, die an ihnen hängengeblieben sind, können sie nun in der nächsten Nacht eine andere Pflanze befruchten.

Damit sie am Abend so richtig stinken kann, heizt die Pflanze sich in ihrem Innern für wenige Stunden auf. Dabei kann die Temperatur um bis zu 35 Grad höher sein als die Temperatur in der Umgebung und bis zu vierzig Grad erreichen. Der Aronstab bietet also seinen Besucher in einer kalten Frühlingsnacht ein warmes Plätzchen. Das ist aber der einzige Lohn, den die Insekten für ihre Bestäubungsarbeit erwarten dürfen. Die Blütezeit dieser ungewöhnlichen Pflanze reicht von April bis Juni. An-



Nicht die einzige giftige Pflanze im Kirchert: der Aronstab. Auch Maiglöckchen sind giftig.

schließend entwickelt sich eine Beerstaude, deren Beeren im Herbst durch ihre knallrote Farbe beeindruckend. Es sind diese leuchtend roten Beeren, die diese Pflanze für Mensch und Tier so gefährlich machen. Vor allem bei Kindern kommt es gelegentlich zu Vergiftungsfällen.

Aber nicht nur die Beeren sind giftig, sondern alle über dem Boden wachsenden Bestandteile. Sogar beim bloßen Berühren kann es zu Rötungen und Blasenbildung der Haut kommen. Für Bärlauchsammler können die Blätter des Aronstabs gefährlich werden, da er zwischen dem Bärlauch wächst und so unbemerkt mitgeerntet wird.

In unserem Rossdorfwald ist der Aronstab übrigens nicht die einzige giftige Pflanze. Die Einbeere und das Maiglöckchen kommen auch häufig vor und sind ebenfalls sehr giftig.

Mit der biblischen Figur des Aarons im Alten Testament wird der Name des Aronstabes in Verbindung gebracht. Aaron war der ältere Bruder des Moses und der erste Hohepriester Israels. Sein Stab wurde grün und trug Früchte. Dieses Pflanzenwunder wurde als Zeichen seiner Bestimmung gesehen. Der Volksmund entwickelte nun auf Grund des lateinischen Namen arum eine Sage, nach der die Pflanze aus dem in die Erde gesteckten Stab des Hohepriesters entstanden sei.

*Hildegard Heer*

Stadtwerke Nürtingen GmbH

5€ MTL. NEUKUNDEN BONUS\*

Schnelles Internet und Telefonie für ganz Nürtingen

Wechseln Sie jetzt zu Ihrem lokalen Anbieter

\* Laufzeit des Bonus sind 12 Monate, nicht kombinierbar mit anderen Rabatten, begrenztes Kontingent, Bonus heißbeibend.

www.nt-net.info • schnell • flächendeckend • lokal

# Kinderseite Roßdorf

Thema des Monats: "Sommer"

Hallo liebe Kinder!

So langsam kommt der Sommer: Draußen spielen, die warmen Sonnenstrahlen genießen, zusammen grillen, und noch viel mehr. Dieses Mal haben wir für euch einen super - leckeren Cocktail rausgesucht und es gibt zwei tolle Buch - und Filmideen von der Bücherei. Außerdem natürlich wieder ein kniffliges Rätsel, bei dem ihr einen Getränke - oder Essensgutschein für den Kinderclub gewinnen könnt (Einsendeschluss 11. Juni) Schreib uns doch mal, wie dir unsere Kinderseite gefällt. Wir freuen uns immer über Post von euch Kindern!

@ rossdorf.kiju@web.de

0173 - 96 27 490

bar\_nuertingen

Olga, Tanja und Ben ☺



Wusstest du,  
dass...

...es im Roßdorf  
keine einzige Ampel  
gibt!

Monatsrätsel Juni

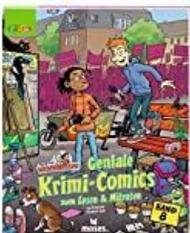
Wie lang ist die kurvige Rutsche am  
Abenteuerspielplatz?

Lösung Monatsrätsel Mai  
Das Bild aus der letzten Ausgabe wurde  
am Trimm - Dich - Pfad geschossen.



## Neue Medien von der Stadtbücherei

Redaktion Wadenbeißer: Geniale Krimi - Comics zum Lesen & Mitraten



Klara Argus und Ben Riecher sind Reporterin und Reporter der Schülerzeitung. Sie sind wie immer zur Stelle, wenn sie eine spannende Story wittern oder ein obskures Rätsel zu lösen haben. Der Band beinhaltet dreizehn neue Fälle für begabte Spürnasen und zeigt außerdem die Entstehung dieser Comics am Zeichenbrett.

Ab 9 Jahren.

Oops! 2 - Land in Sicht (DVD)



Durch einen heftigen Sturm von der Arche Noah gespült, werden der junge Nestrier Finny und das Grymp - Mädchen Leah getrennt. Sie müssen nicht nur die Tiere auf der Arche retten, sondern zahlreiche spannende Abenteuer durchleben.

Ab 0 Jahren freigegeben.

## Sommer - Früchte - Cocktail für Kinder

Du brauchst:

1 Orange  
1 Limette  
250 ml Orangensaft  
250 ml Ananassaft  
50 ml Limettensaft

2 EL Zucker  
Crushed Ice  
80 ml Grenadine - Sirup  
250 ml Sprudelwasser  
Cocktailspieße



Und so geht's:

Die Orange und die Limette heiß abspülen und abtrocknen. Beides in dünne Scheiben schneiden. Je eine Scheibe der Limette auf eine Orangenscheibe legen. Auf einen Cocktailspieß mit Lametta stecken.

Die Säfte miteinander vermischen. Einen Unterteller mit etwas Wasser füllen und auf einem zweiten Teller den Zucker verteilen. Den Rand der Gläser nacheinander erst in das Wasser und dann in den Zucker tauchen. Crushed Ice in die Gläser füllen.

Die Saftmischung auf die Gläser verteilen. Den Grenadine - Sirup über einen Esslöffel vorsichtig in die Gläser gießen. Die Gläser langsam mit Sprudelwasser auffüllen. Mit den Orangenspießen servieren.



Ein Angebot des BAR „AK Kinder & Jugend“

## Ev. Stephanusgemeinde

### Gottesdienste der Stephanuskirche:

Jeweils 9.30 Uhr:  
So 6.6. (Hauenstein),  
So 13.6. (Kook),  
So 20.6. (Frank),  
So 27.6. (Kook)

### Kirchengemeinderatssitzung

Mi 16. Juni • 19:00  
Voraussichtlich als Videokonferenz

### Gemeindedienst

Di 29. Juni • Abholung der Gemeinde-  
briefe

## Homepage betr. Roßdorf

### [www.rossdorf-nt.de](http://www.rossdorf-nt.de)

Die Roßdorfer Homepage, geleitet  
von Viola Finger

### [www.bar-nt.de](http://www.bar-nt.de)

Homepage des Roßdorfer Bürger-  
ausschusses (BAR)

## Kath. Stephanusgemeinde

### Gottesdienste:

Do. 03.06. 10:30 Nürtingen St.  
Johann. Evangelist  
Fronleichnam, Eucharistie auf dem  
Kirchvorplatz mit Bläsern der Stadtkapelle  
und dem Kirchenchor St. Johannes

So. 06.06. 09:00 Roßdorf St.

Stephanus Eucharistie

Di. 08.06. 18:30 Roßdorf St.

Stephanus Eucharistie

So. 13.06. 10:30 Nürtingen St.

Johann. Evangelist Eucharistie  
im Garten des Gemeindehauses

Di. 15.06. 18:30 Roßdorf St.

Stephanus Eucharistie

So. 20.06. 09:00 Roßdorf St.

Stephanus Eucharistie

Di. 22.06. 18:30 Roßdorf St.

Stephanus Eucharistie

So. 27.06. 10:30 Roßdorf St.

Stephanus Wortgottesfeier

Di. 29.06. 18:30 Roßdorf St.

Stephanus Eucharistie

**Rosenkranz** Roßdorf mittwochs,  
18:30 Uhr

## Notrufnummern

**Polizei** 110  
**Polizeirevier Nürtingen** 9 22 40  
**Polizeiposten Roßdorf** 41099  
**Feuerwehr** 112  
**Rettungsdienst/Erste Hilfe** 112  
**Krankentransport** 19 222  
**Notfall-Praxis** 19 292  
Ärztl. Notfallpraxis 116 117

**Giftnotruf** Freiburg 0761 / 19  
240

**Wasser/Strom/Heizung Stö-  
rungsdienst** 4060

**AK Leben** 39 112

**Telefonseelsorge** 0800-  
1110111 oder 0800-1110222

### **AG Hospiz Nürtingen:**

Begleitung schwerkranker und  
sterbender Menschen und ihrer  
Angehörigen, Tel. 93 277-13

**Sperrmüllentsorgung:** bei  
Anfragen oder Beschwerden:  
Fa. Heilemann, Tel. 07024/4000  
oder Stadt Nürtingen Tel.  
07022/75-262

## Sonstige Termine

### **10.06.2021: „BAR im Foyer“**

von 15 bis 18 Uhr mit Dieter Har-  
los. Der BAR-Vorsitzende lädt zu  
zwanglosem Meinungs-  
austausch ins  
Gemeinschaftshaus ein.

**NT-Stadtradeln: 24. Juni bis 14. Juli (siehe Seite 3)**

## Stadtbücherei-Zweigstelle Roßdorf Besuchstermine und Abholservice



Die Stadtbücherei-Zweigstelle im Gemeinschaftshaus, Dürerplatz 9, ist für Sie da.  
Gemäß der aktuellen Corona-Verordnung gibt es zwei Möglichkeiten:

- Vereinbaren Sie mit uns Ihren persönlichen Termin für einen Stadtbücherei-Besuch.
- Nutzen Sie unseren Abholservice: Bestellen Sie die gewünschten Medien oder ein Überraschungspaket. Wir vereinbaren dann mit Ihnen einen Abholtermin.

Unsere Öffnungs- und Abholzeiten (mit Terminvereinbarung):

Montag, Mittwoch, Freitag 14.30 – 18.00 Uhr

Aktuelle Informationen gibt es immer unter [www.stadtbuecherei-nuertingen.de](http://www.stadtbuecherei-nuertingen.de).

Beate Kieslich, die neue Leiterin der Zweigstelle im Roßdorf, freut sich auf Ihren Anruf unter  
07022 / 42517 und 75360 oder Ihre E-Mail an [stadtbuecherei@nuertingen.de](mailto:stadtbuecherei@nuertingen.de).

# Neue Leiterin der Stadtbücherei-Zweigstelle Roßdorf

## Warten auf die Bücherwürmer

Erst seit kurzem kann sich Beate Kieslich, Jahrgang 1964, als Herrin der Bücher fühlen. Und zwar in der Zweigstelle der Nürtinger Stadtbücherei im Gemeinschaftshaus im Roßdorf. Sie folgt Melanie Holtzheimer nach, die in Mutterschutzgegangen ist. Und kehrt damit sozusagen an ihre Wurzeln zurück: Im Alter von vier Jahren kam sie in Roßdorf, wuchs dort auf und lebte dort bis 1986.

Nach ihrer Schulzeit absolvierte sie eine Buchhändlerlehre, studierte dann Verlagswirtschaft – heute würde man dazu „Media Publishing“ sagen – und war an mehreren Orten in Buchhandlungen tätig, zuletzt im „Roten Haus“ in Nürtingen. Nachdem ihre Kinder erwachsen sind und auf eigenen Beinen stehen, wollte sie „nochmals durchstarten“, wie sie es ausdrückte. Und da bot sich in der Nürtinger Stadtbücherei eine Stelle an – Bücher sollten



es schon sein, mit denen sie beruflich zu tun hatte. Und geplant war, dass sie

dort in der Hauptstelle eingesetzt wurde. Aber nun ergab sich die Chance, die Roßdorfer Zweigstelle zu übernehmen, und da sagte sie nicht nein. Mit 50% ihrer Stelle ist sie nun die Bücherkönigin in ihrem neuen Reich im umgebauten Gemeinschaftshaus, zu 30% arbeitet sie noch in der Hauptstelle.

Und sie wartet sehnsüchtig auf normale Zeiten in der Bücherei. Zwar kann man jetzt Bücher und die anderen Medien wie Spiele oder DVDs ausleihen (übrigens auch alle Medien aus der Hauptstelle), aber eben mit Termin. Da muss man vorher die Nürtinger Nummer **42 715** anrufen. Das ist natürlich etwas umständlich, aber diese Möglichkeit wird doch angenommen, „immer mehr“, sagte Beate Kieslich. Aber es ist doch ein ganz anderes Flair, wenn die kleinen und großen Bücherwürmer vor Ort herumkrabbeln und es sich auf den beiden roten Sofas gemütlich machen können.

Dann kann die Bücherei auch wieder ein Treffpunkt für die Kinder aus den verschiedenen Roßdorfer Milieus sein. „Wie wollen wir miteinander leben?“ ist für Beate Kieslich eine wichtige Frage (und war es auch in ihrer Zeit als Oberboihinger Gemeinderätin, 14 Jahre lang). Die Antwort kann für sie nur heißen: gemeinsam! Und dafür ist eine Bücherei mit ihren vielfältigen, verantwortungsvoll ausgesuchten Medien und - wenn es wieder möglich ist – Lesungen und sonstigen Aktionen ein guter Ort.

wow



Wertvoll besonders in Corona-Zeiten: Ein großes Angebot an Spielen. Damit kann man die regnerischen Tage gut verbringen.



Krankenpflegeverein Nürtingen e. V.  
Katharinenstraße 25 · 72622 Nürtingen

0 70 22/  
2 17 88 20

www.kpv-nuertingen.de

Wir helfen gerne

Häusliche Pflege  
Nachbarschaftshilfe  
Wohnen und Pflegen




100 Jahre KPV

# Inoffizielle Einweihung des renovierten Gemeinschaftshauses: **Abstand, Masken, Kinderwünsche**

Es war eine ungeplante, schmucklose, wegen Corona auf Abstand getrimmte, inoffizielle Einweihung des renovierten Gemeinschaftshauses: Die Vorstellung der Ergebnisse einer Umfrage, die der Arbeitskreis „Kinder&Jugend“ (Leitung: Tanja Wieden und Ben Daum) unter Kindern und Jugendlichen im Roßdorf durchgeführt hatte. Jedenfalls war es die erste Veranstal-

tung überhaupt im neuen Gemeinschaftshaus, und sowohl die Stadt Nürtingen als auch der Bürgerrat Roßdorf hoffen, dass bald - weiter sinkende Corona-Infektionen vorausgesetzt - mit dem Normalbetrieb wieder begonnen werden kann. Diese Hoffnung sprach auch Oberbürgermeister Dr. Fridrich aus, der es sich nicht hat nehmen lassen, bei der Präsentation

der Kinderwünsche zugegen zu sein. Er bekam ja auch die Wunschliste schön ausgedruckt mit ins Büro.- Über die Wünsche unserer Roßdorfer Kinder und Jugendlicher berichten wir ausführlich in der nächsten Ausgabe, da die Veranstaltung nur knapp vor Redaktionsschluss stattfand. Vielleicht kann bis dahin schon der eine oder andere Wunsch erfüllt werden. *wow*



## Seit vier Jahren ein Erfolg: „Teilen im Roßdorf“ **Hilfe, die direkt ankommt**

Vier Jahre läuft es jetzt schon, das Projekt „Teilen im Roßdorf“. Organisiert wird es von der Evangelischen Stephanusgemeinde im Roßdorf. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer verteilen die gespendeten Gelder an Bedürftige in unserem Stadtteil und konnten so manchen finanziellen Engpass etwas erleichtern. Über hundert Menschen konnte so in

den vergangenen Jahren geholfen werden. Darunter sind Alleinerziehende, Alleinstehende, Arbeitslose, Kranke. Auch Flüchtlingsfamilien sind dabei, einkommensschwache Familien oder Familien mit vielen Kindern. Also eine bunter Strauß Menschen – so bunt wie die Menschen im Roßdorf eben sind. Neben allgemeinen Hilfen bei finanziellen Engpässen, die oftmals unver-

schuldet entstehen können, gilt es auch, bei ganz konkreten Anschaffungen zu unterstützen: zum Beispiel bei Winterkleidung, Schulbedarf, Medikamenten, dringend benötigten Haushaltsgeräten, Zuschüsse für Brillengestelle – und, ja, auch Hilfen zum reinen Lebensunterhalt. Wenn es Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, gut geht, dann helfen Sie bitte Ihren Mitmenschen, die es nicht so gut getroffen haben! Vielleicht ist ja auch Ihr Nachbar dabei. Alle wichtigen Angaben finden Sie im untenstehenden Kasten. *bw/wow*

*Teilen im Roßdorf*



**der Unterstützungsfond  
der evangelischen  
Stephanusgemeinde**

Ihre Spende kommt ganz direkt bei Ihren bedürftigen Nachbarinnen und Nachbarn in unserem Stadtteil an!

Spendenkontonummer: IBAN DE 13 6115 0020 0102 1239 26  
Mehr Info unter [www.ev-kirche-rossdorf.de](http://www.ev-kirche-rossdorf.de) (dort auch online-Spende möglich)

